

## **Niederschrift**

über die 14. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 12. April 2017 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

### **vom Ausschuss sind anwesend:**

1. Vorsitzender Tobias Tietgen
2. Heike Willhöft
3. Björn Jensen
4. Jens-Ingwer Johannsen
5. Heiko Schönhoff
6. Elke Kempkes
7. Ernst-Otto Huß für Bernd Güldenpenning

### **außerdem sind anwesend:**

Bürgermeister Eggert Vogt  
Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin  
Annika Müller, Stadtmanagerin  
Michael Wohler, Personalrat  
Frau Wagner, Husumer Nachrichten  
1 Zuhörer

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 08.12.2016
3. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Feuerwehrfahrzeug (LF10)
4. Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau und die Pflege einer eigenen Internetseite für die Stadt Friedrichstadt
5. Beratung über den Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Stadt Friedrichstadt vom 01.10.2004
6. Vorstellung der Finanzplanung für das Projekt Stadtentwicklung und Zukunftsstadt
7. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Planung des Feuerwehrgerätehauses
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen

### **Nicht öffentlich**

11. Finanzangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten

Um 19.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Tobias Tietgen die 14. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**2. Feststellung der Niederschrift vom 21.07.2016**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

**3. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Feuerwehrfahrzeug (LF10)**

Vorsitzender Tietgen fasst die vorliegende Beschlussvorlage zusammen. Björn Jensen fragt nach, ob es eine Begründung für den Ausschluss des Bieters Uhl GmbH, Truck Center Westküste, als nicht ausreichend anerkannt werden konnten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass das Verfahren komplett über Fa. Kubus abgewickelt worden ist und keine weiteren Details vorliegen. Falls es noch weitere Details zu berichten gibt, werden diese in der Stadtverordnetenversammlung am 26.4.2017 vorgetragen.

Vorsitzender Tietgen bittet um Abstimmung über folgenden Vergabevorschlag:

Los 1 an die Firma MAN Truck Bus Deutschland GmbH

Los 2 an die Firma Albert Ziegler GmbH

Los 3 an die Firma Albert Ziegler GmbH

Die Gesamtkosten betragen brutto 260.410,54 €.

Dem Vergabevorschlag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende, dass im Haushalt 2017 lediglich 240.000 € für das Fahrzeug eingeplant worden sind. Er bittet gleichzeitig um Zustimmung, die Mehrkosten im Nachtrag 2017 zurücksichtigen.

Dieser Vorgehensweise stimmen die Ausschussmitglieder zu.

**4. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau und die Pflege einer eigenen Internetseite für die Stadt Friedrichstadt**

Vorsitzender Tietgen berichtet aus der letzten Fraktionssitzung und erklärt, dass es hier noch Informationsbedarf gibt und schlägt vor, den TOP zu vertagen.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Stadtverordnetenversammlung nähere Informationen zur Verfügung zu stellen und Frau Stecher einzuladen, dies noch einmal vorzutragen.

Die Vorgehensweise stimmen die Ausschussvorsitzenden einstimmig zu.

**5. Beratung über den Änderungsvertrag zum öff.-rechtl. Vertrag zur Übertragung der Abwasserbeseitigungsaufgabe der Stadt Friedrichstadt vom 01.10.2004**

Mit Vertrag vom 1.10.2004 wurde die Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf den WV Norderdithmarschen übertragen. In dem Vertrag wurde festgelegt, dass sich die Stadt mit einem Investitionszuschuss von 50 % an den Investitionsaufwendungen im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung beteiligt.

Hintergrund dieser Regelung ist die Tatsache, dass unabhängig von der Übertragung die Stadt als Trägerin der Straßenbaulast gem. Straßen- und Wegegesetz zuständig für die Niederschlagswasserbeseitigung der Straßen bleibt. Da das Niederschlagswasser der Straßen zusammen mit dem Niederschlagswasser der privaten Grundstücke in einen gemeinsamen Regenwasser-Hauptkanal fließt, ist die Beteiligung der Kommune von 50 % gängige Praxis, dies wird von der Rechtsprechung auch anerkannt

Die Verwaltung schlägt nunmehr vor, keinen Investitionszuschuss zu zahlen, sondern stattdessen die anteiligen Abschreibungen der Niederschlagswasseranlagen einschl. der Zinsen zu entrichten.

Begründung:

Der Investitionszuschuss muss im städtischen Haushalt als Investition gebucht werden und erhöht somit den Kreditbedarf der Stadt. Im Hinblick auf die zu erwartenden Ergebnisse des Kanalkatasters und den damit kurz- bzw. mittelfristig anstehenden Investitionen kommen erhebliche Beträge auf die Stadt zu, so dass sich der Kreditbedarf entsprechend erhöhen wird. Haushaltsrechtlich wird der Investitionszuschuss über 25 Jahre abgeschrieben und belastet somit den Ergebnishaushalt indirekt 25 Jahre.

Die Zahlung der anteiligen Abschreibungen einschl. der Zinsen erfolgt dagegen als Gebühr direkt im Ergebnishaushalt und löst somit keinen Kreditbedarf aus. Da die Kanäle über 50 Jahre abgeschrieben werden, läuft die Abschreibung zwar länger als beim Investitionszuschuss, die jährliche Belastung ist aber nur halb so hoch. Letztendlich tritt der WV Norderdithmarschen bei diesem Modell in Vorleistung bzw. finanziert die Investition für die Stadt vor.

Der Entwurf des Änderungsvertrages ist beigelegt und wird dem Originalprotokoll beigelegt.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Abschluss des Änderungsvertrages in der vorliegenden Form

**6. Vorstellung der Finanzplanung für das Projekt Stadtentwicklung und Zukunftsstadt**

Vorsitzender Tietgen bittet Stadtmanagerin Annika Müller die Finanzplanung vorzustellen.

Annika Müller stellt klar, dass sie nun 2 „Töpfe“ verwaltet. Zum einem ihr Budget, dass für die Stadtentwicklung allgemein zur Verfügung gestellt worden ist. Aus diesem können kleinere Projekte konkret umgesetzt werden.

Zum anderen die vom Bundesministerium zur Verfügung gestellten Mittel für das Projekt Zukunftsstadt. Aus diesen können lediglich Planungskosten für die 2. Phase gezahlt werden. Die Projektumsetzung würde erst in der 3. Phase erfolgen, wenn die Stadt im Wettbewerb ausgewählt würde.

Für die weitere Begleitung der Projekte wünscht sie sich ein Gremium, an dem auch Vertreter der Fraktionen beteiligt werden sollen und bittet um Benennung der Mitglieder bis zur Stadtverordnetenversammlung am 26.4.2017.

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Planung des Feuerwehrgerätehauses**

Vorsitzender Tietgen bittet Bürgermeister Vogt über den Sachstand zu berichten. Der Bürgermeister berichtet, dass der Kaufvertrag für das Gelände des ehem. Autohauses abgeschlossen ist und nun mit der Planung des Geländes begonnen werden sollte. Das Gelände wird der neue Standort des Feuerwehrgerätehauses werden.

Um eine Planung in Auftrag geben zu können, müssen Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung gestellt werden. Er schätzt die Planungskosten auf ca. 30.000 €. Darin ist die Detailplanung nicht enthalten. Die Summe würde das im Nachtragshaushaltsplan 2017 eingeplant werden.

Dieser Vorgehensweise stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

**8. Informationen des Vorsitzenden**

Vorsitzender Tietgen erklärt, dass der Haushalt 2017 von der Kommunalaufsicht genehmigt worden ist und der 3-jährige Kassenkredit in Höhe von 4.000.000 € um 3 Jahre verlängert worden ist. Erfreulich ist dabei die Zinszahlung von 0,44 (vorher 1,27 %).

**9. Informationen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Vogt hat keine Informationen mitzuteilen.

**10. Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.**

**Nicht öffentlich**

**11. Finanzangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

---

Tobias Tietgen  
Vorsitzender

Sandra Rohde  
Schriftführerin